

UNSERE KREATIVE TIERLIEBHABERIN

Wir haben viele neue Gesichter in unserer Schule, eines davon ist die lebensfrohe Frau Bertram. Dass sie Lehrerin werden wollte, stand für sie schon früh fest. Das ist ja nicht oft der Fall, aber sie mochte es anderen zu helfen und Teenies etwas beizubringen. In ihrer Schulzeit hat sie auch schon begeistert Nachhilfe gegeben und fand dies interessant.

Während ihres Lebens ist sie schon ein paarmal umgezogen. Früher lebte sie in der Nähe von Magdeburg, dann hat sie einige Jahre in Leipzig und Chemnitz gewohnt und jetzt lebt sie in Rochlitz. Hier unterstützt sie die regionale Landschaft, indem sie sich bemüht, vermehrt regionale Artikel zu kaufen. Außerdem ist es ihr wichtig, weniger Fleisch und Fisch zu konsumieren. Denn sie liebt Tiere, große und kleine, dicke und dünne und auch den Neufundländer Hund ihrer Familie. Da fragt man sich doch glatt, ob es eigentlich auch Lebewesen gibt, mit denen sie nicht zurechtkommt? Das hat sie uns leider nicht verraten.

Während ihrer Schulzeit gab es auch nicht so richtig einen Lehrer oder eine Lehrerin, die sie so überhaupt nicht ertragen konnte. Sie kam grundlegend mit allen aus. Natürlich fand sie den Unterricht mal mehr oder mal weniger interessant. Aber das ist ja ganz normal. Trotzdem hatte sie Lieblingsfächer und diese repräsentiert sie jetzt auch als Kunst- und Deutschlehrerin. Als Kunstlehrerin liebt sie natürlich auch einen richtig bunten Döner, mit allem außer Zwiebeln, aber dafür ein paar tollen Falafeln.

Jetzt wurdet ihr alle neugierig gemacht, aber bedauerlicher Weise werden wir jüngeren Jahrgänge ihren Unterricht erstmal nicht miterleben können, da sie vorübergehend nur die 11er und 12er unterrichtet. Aber sie bleibt unserem Gymnasium hoffentlich noch lange erhalten, sodass wir noch Gelegenheit bekommen werden, sie kennenzulernen.

Alissia Brosius und Annika Müller

